

# RÄUMLICHE DIMENSIONEN DER DIGITALISIERUNG

FACHVERANSTALTUNG #2  
VIRTUELLES EVENT

8. Oktober 2021  
09:30-13:30



# Wandel in ländlichen Tourismusregionen

Vertiefungsstudie  
Arbeiten, Wohnen und Freizeit



- ...
- ...
- ...



- ...
- ...
- ...



# RÄUMLICHE DIMENSIONEN DER DIGITALISIERUNG

---

Ländliche  
Tourismusregionen

---

Diskussion

Moderation

Emilia Bruck (TU Wien)

Input

Emilia Bruck (TU Wien)

und Josef Mathis (Zukunftsorte)

## Diskussion der Fragen

Wie manifestiert sich der **räumliche Wandel von Digitalisierungsprozessen** im Bereich der Arbeit, des Wohnens und der Freizeit in ländlichen Tourismusregionen?

Welche **Herausforderungen** gehen damit für diesen Raumtyp einher?

Welche **Entwicklungspfade** sind denkbar?

# RÄUMLICHE DIMENSIONEN DER DIGITALISIERUNG

VERTIEFUNGSTUDIE  
**Arbeiten, Wohnen, Freizeit**

## Neue Orts- unabhängigkeit

- + Beruflichen und ausbildungsbezogenen Aktivitäten kann ortsunabhängig und zeitlich flexibel nachgegangen werden;
- + Neue Arbeitsmodelle:
  - Homeoffice (fest eingerichtete Bildschirmarbeitsplätze)
  - Mobiles Arbeiten (von beliebigen Orten und Geräten aus)
  - Monatliche bzw. anlassbezogene Präsenz
  - multilokales Arbeiten



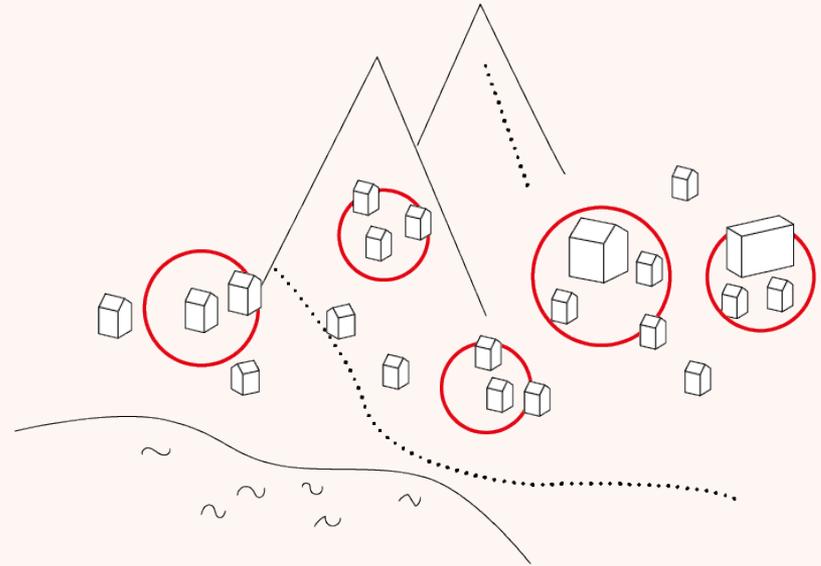
Mobiles Arbeiten und Co-Working  
(Foto: Tina Anzinger)

## RÄUMLICHE DIMENSIONEN DER DIGITALISIERUNG

VERTIEFUNGSSTUDIE  
**Arbeiten, Wohnen, Freizeit**

### Wandel in ländlichen Tourismusregionen

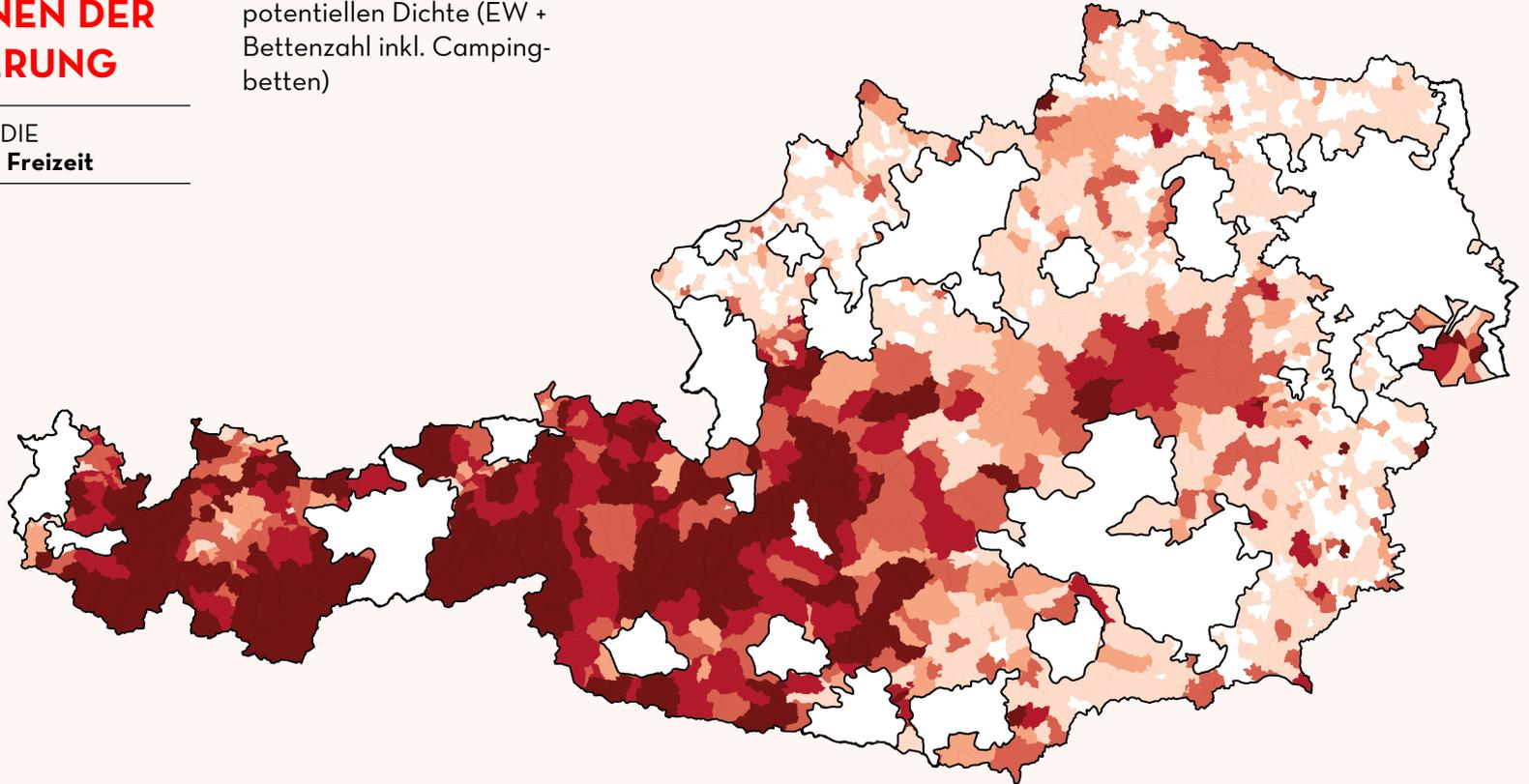
- + Wandel der Anforderungen an Serviceangebote und Kommunikation sowie neue Märkte und Angebotsformen;
- + Breitbandanbindung und WLAN-Versorgung als Grundvoraussetzung für die Attraktivität von Tourismus;
- + Steigende Relevanz der Digitalisierung für touristische und landwirtschaftliche Betriebe;
- + Neue Tourismus- und Freizeitmodell.



# RÄUMLICHE DIMENSIONEN DER DIGITALISIERUNG

VERTIEFUNGSTUDIE  
**Arbeiten, Wohnen, Freizeit**

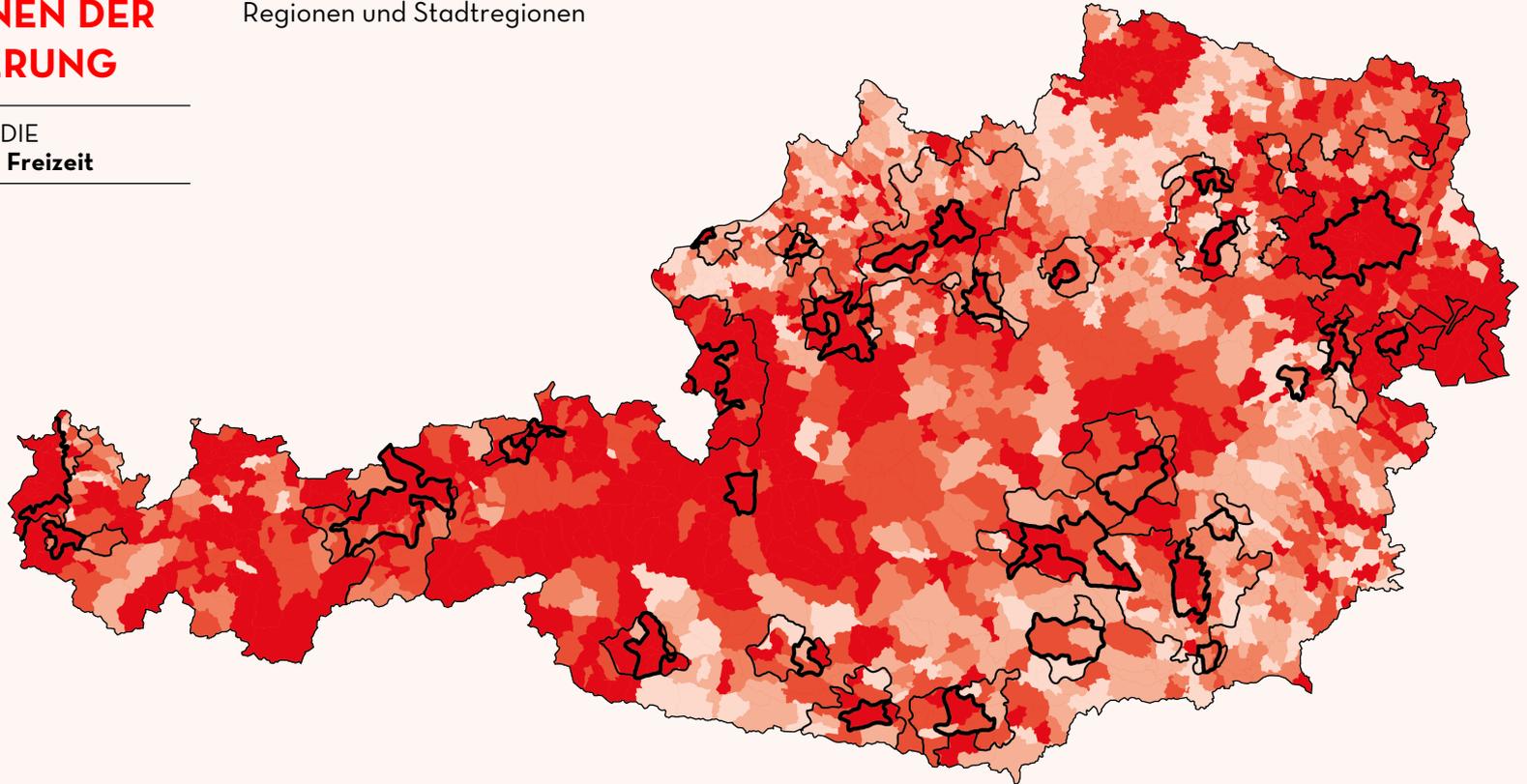
Vergleich der Einwohner\*innendichte MIT der potentiellen Dichte (EW + Bettenzahl inkl. Campingbetten)



# RÄUMLICHE DIMENSIONEN DER DIGITALISIERUNG

Breitbandausbau in Österreich  
inkl. Differenzierung in ländliche  
Regionen und Stadtregionen

VERTIEFUNGSSTUDIE  
**Arbeiten, Wohnen, Freizeit**



## RÄUMLICHE DIMENSIONEN DER DIGITALISIERUNG

VERTIEFUNGSTUDIE  
**Arbeiten, Wohnen, Freizeit**

## Wandel in ländlichen Tourismusregionen

DIVERSIFIZIERUNG UND  
INDIVIDUALISIERUNG VON  
TOURISMUS- UND  
FREIZEITKONZEPTEN

- Reaktion auf **individuelle Präferenzen**, pausgenaue Informationsbereitstellung;
- **Share-Tourism** als eigene Marktform;
- Ambivalenz **der Coworkation als Inszenierung von Urlaub** und Arbeiten in der Gemeinschaft, die eine neue Zielgruppe anzieht.

DRUCK AUF LOKALE  
WOHNUNGSMÄRKTE DURCH  
TEMPORÄR ANWESENDE

- Ortsunabhängiges Arbeiten verstärkt **multilokale Arbeitsweisen** – die besonders von der Ruhe der Peripherie profitieren;
- Komplementäre **Wirkung des Arbeitstourismus** durch Stabilisierung ebenso wie Verdrängungseffekte möglich;
- Multilokalität als Belastung und Potential für **Regionalentwicklung** zugleich.



Co-Workation: Wohnen und Arbeiten  
(Foto: Kristin Wilson/ unsplash)

## RÄUMLICHE DIMENSIONEN DER DIGITALISIERUNG

VERTIEFUNGSTUDIE  
**Arbeiten, Wohnen, Freizeit**

## Wandel in ländlichen Tourismusregionen



Sharing-Mobilitätsangebote  
(Foto: Obi Onyeador/ unsplash)

## AUSBAU UND INTEGRATION ÖFFENTLICHER VERKEHRSANGEBOTE

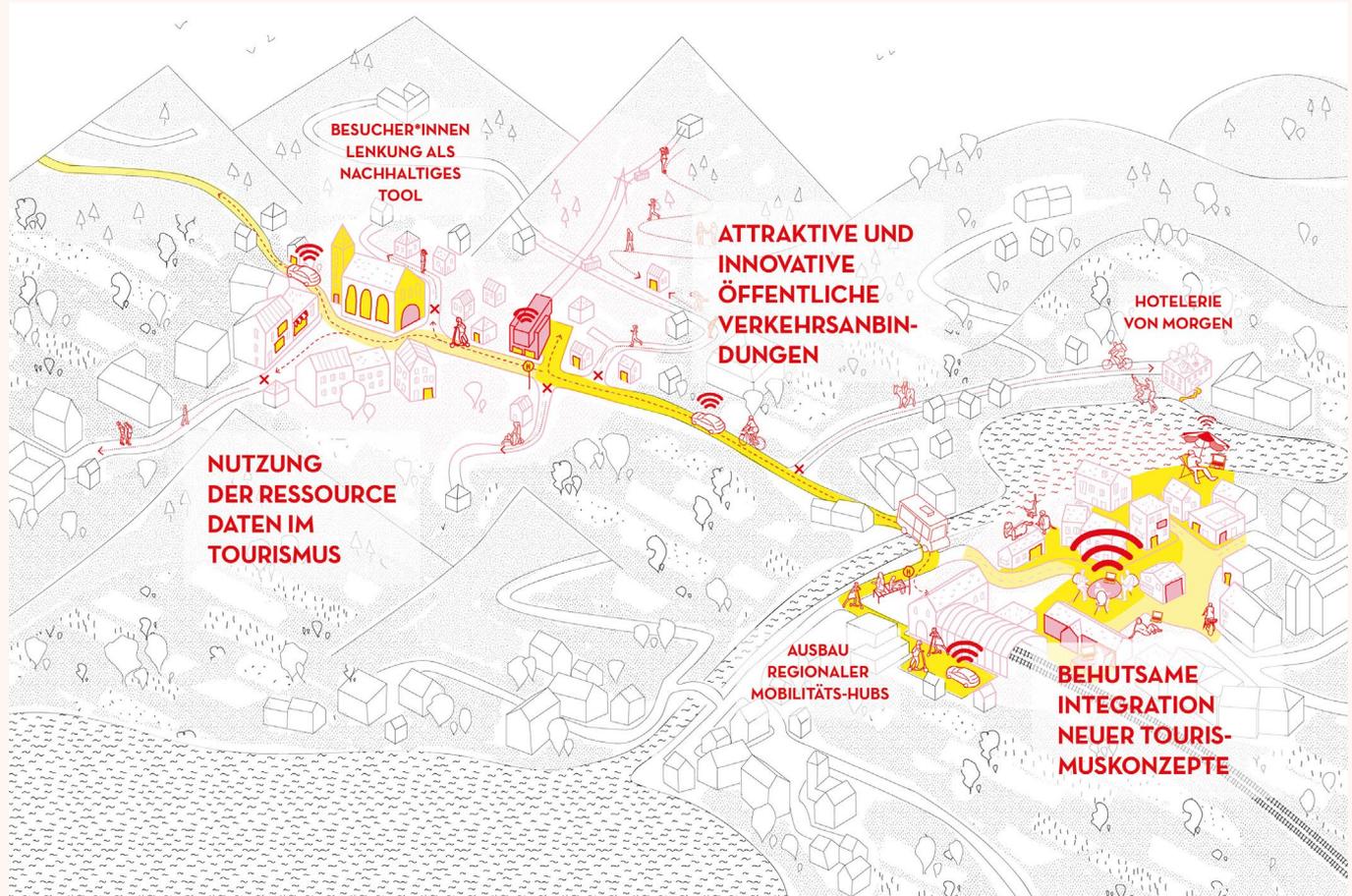
- **Abhängigkeit vom Individualverkehr** durch umweltfreundliche Angebote abschwächen;
- **Gepäcktransportdienste, Car-Sharing** am Urlaubsort und integrierte **Buchungsportale**;
- Integration an **digitalen Schnittstellen** und räumlichen **Mobilitäts-Hubs**.

## INTEGRATION VON DATEN UND REGIONALE STEUERUNG VON BESUCHERSTRÖMEN

- Integration und Auswertung von **Datensätzen**;
- Besucher\*innen-Management in Form von **Lenkung der Gästeströme**;
- Erhebung der **ÖV-Auslastung**, Vermeidung von Überlastungserscheinungen oder Sichtbarkeit von weniger bekannten Destinationen;
- Bedarf **personeller Ressourcen**, integrierter **Digitalisierungsstrategien** und eines überörtlich koordinierten Datenmanagement.

# RÄUMLICHE DIMENSIONEN DER DIGITALISIERUNG

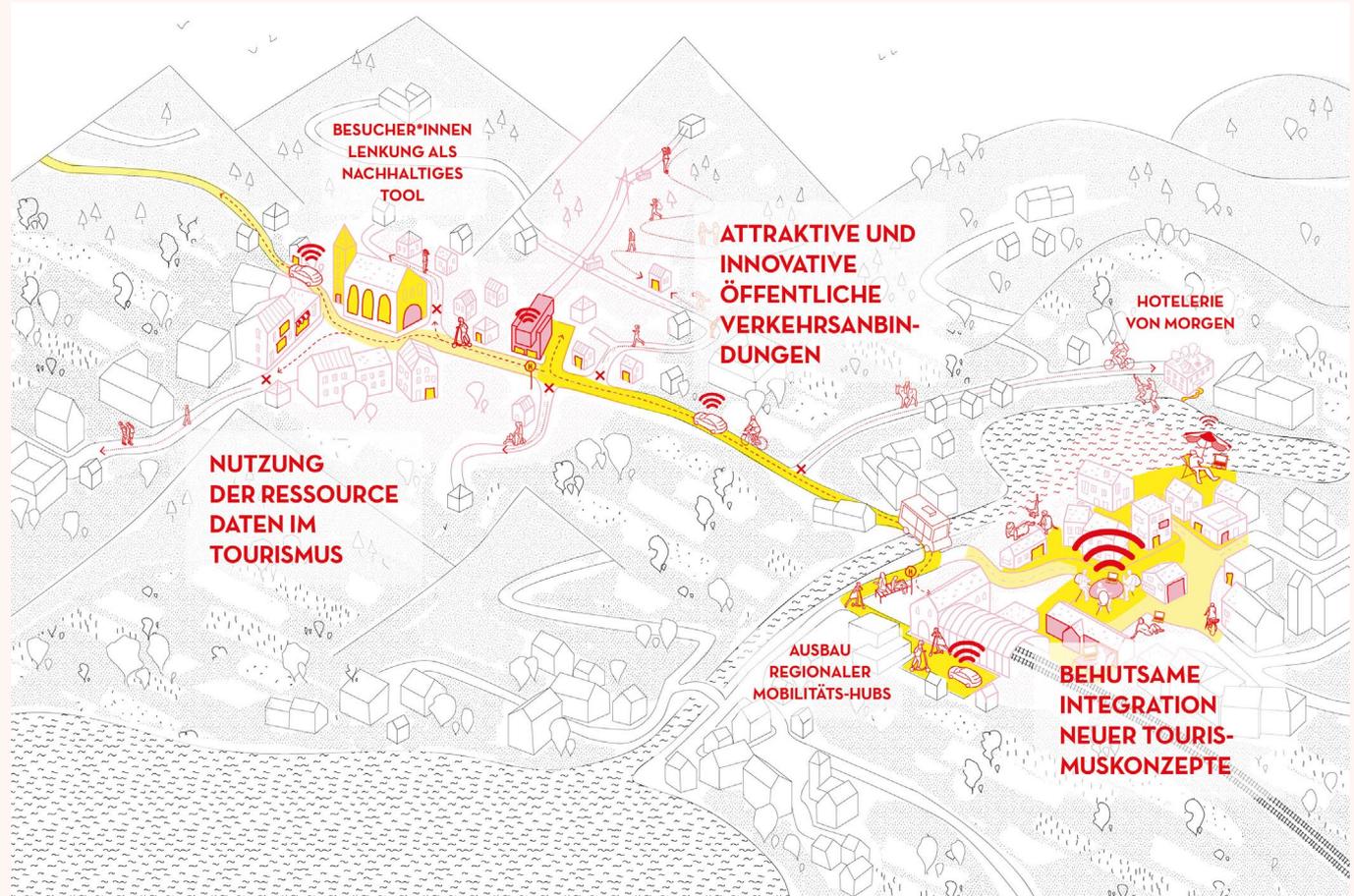
VERTIEFUNGSTUDIE  
Arbeiten, Wohnen, Freizeit



# RÄUMLICHE DIMENSIONEN DER DIGITALISIERUNG

VERTIEFUNGSTUDIE  
Arbeiten, Wohnen, Freizeit

## Neue Formen des Arbeits- tourismus: Fluch oder Segen?



# RÄUMLICHE DIMENSIONEN DER DIGITALISIERUNG

FACHVERANSTALTUNG #2  
VIRTUELLES EVENT

8. Oktober 2021  
09:30-13:30



**Bitte teilen Sie Anmerkungen  
und Kommentare auch via Jamboard!**



- Anmerkung
- Anmerkungen
- Anmerkungen



- Anmerkung
- Anmerkungen
- Anmerkungen



# RÄUMLICH DIMENSION DIGITALISIERUNG

8. Oktober 2021

Digitalisierung wird oft auf den Breitbandausbau reduziert.

Nur mit Glasfaser allein kann in den Regionen noch nicht etwas entstehen, es stellt aber die Grundvoraussetzung dar.

Bspw. Liezen: Coworking unter der Bevölkerung 2019 nicht gefragt. Würde das heute anders aussehen?

Raum wäre da, Coworking Räume tatsächlich zu etablieren stellt eine Herausforderung.

Das Besucher\*innen-Erlebnis im Tourismus durch Digitalisierung erhöhen.

Das was früher die Sommerfrische dargestellt hat, wird in Zukunft von den Betreibern zukünftig zunehmend aufgegriffen.

Coworking Räume stehen im Pinzgau bisher leer - wie kann ein urbanes Konzept auf dem Land funktionieren?

In Vlies entsteht die Initiative einer Start-Up Farm. In anderen Regionen treffen neue Initiativen oftmals auf weniger offene Ohren, da der Fokus auf dem klassischen Tourismus liegt.

## ENTWICKLUNGSPFADE

Digitalisierung im Tourismus bzgl. der Bewegungsströme von Gäste besonders wichtig.

Digitalisierung bietet die Chance die Wirtschaft zu diversifizieren, dass bedarf allerdings auch eine Bewusstseinsbildung der Akteur\*innen.

Es bedarf: Eingliederung des Tourismus in eine umfassende regionale Entwicklung - die sektorale Betrachtung des Tourismus schafft Problemlagen.

## HERAUSFORDERUNGEN

Zweitwohnsitze sind ein ganz großes Thema. Bspw. Seen ohne Sezugang, überbeuerte Wohnkosten, Rückgang der Einwohnerzahlen - Overtourism

Wichtige Präzisierung: Freizeit-Wohnungen können zunehmend auch für Arbeit genutzt werden

Überforderung der Bürgermeister\*innen mit dem Umstand des Overtourismus und der leeren Betten.

Digitalisierung in Tourismusregionen eine wichtige Chance, derzeit bspw. im Sinne von WLAN in der Gondel

Grenze der Digitalisierung: sie ist eine Einzelmaßnahme und reicht allein nicht aus.

Daten wichtiger als Digitalisierung!

Es braucht Governance Strukturen, die den Tourismus als einen Teilbereich eines größeren Ganzen verstehen.

Wie viel AI kann das echte Erlebnis ersetzen? Inspiration kann geliefert werden, aber nicht die Substitution der echten Begegnung!

Mobilität ist nicht nur für Einheimische, aber auch für Gäste zu denken - die Anbindung mit dem ÖV ist unverzichtbar!

Für Einheimische stellt der ÖV keine Alternative zur Flexibilität des Autos dar.

Projekt annehmen mit der Tag - Integration von Verkehrsdaten, Wetterdaten etc. um Apps zu entwickeln, die auf die gleichmäßige Auslastung der Region abzielen.

Integration von Daten aus unterschiedlichen Bereichen in einer Plattform - Potential neuer Wertschöpfungsketten!

# TOURISMUS REGIONEN